

Dr. Martina Wernli
Universität Würzburg
Institut für deutsche Philologie
Am Hubland
97074 Würzburg
martina.wernli@uni-wuerzburg.de

„Herta Müller – Gegenwartsliteratur denken“
vom 11. – 13. Februar 2015 im Kloster Bronnbach bei Würzburg

Provisorisches Tagungsprogramm

Mittwoch, 11. Februar 2015

- Anreise*
- 16:00 Treffpunkt am Bahnhof Würzburg, Shuttle-Bus nach Bronnbach
- 18:00 Martina Wernli, Jens Christian Deeg, Roland Borgards
Eröffnung und Einleitung
- 18.15-19.00 Prof. Dr. Ulrike Steierwald (Leuphana Universität Lüneburg)
„Ich habe das Schreiben gelernt vom Schweigen.“ Herta Müllers Poetologie der Bildlichkeit im Spannungsverhältnis von Ästhetik und Politisierung.
- 19.00-19.45 Prof. Dr. Norbert Otto Eke (Universität Paderborn)
‘Zeit ist geblieben/Zeit ohne Zeit’. Chronotopische Konstruktionen im Werk Herta Müllers.
- 20.00 *Abendessen*

Donnerstag, 12. Februar 2015

- 9.00-9.45 PD Dr. Jochen Strobel (Philipps-Universität Marburg)
Ordnungsverlust und Magie der Dinge in der Prosa Herta Müllers.
- 9.45-10.00 Prof. Dr. Paola Bozzi (Universität Mailand)
Einmal anfassen – zweimal loslassen: Zu Herta Müllers Unterminierung der Ordnung der Dinge.
- 10.30-11.00 *Pause*
- 11.00-11.45 Esther Köhring, M.A. (Universität Würzburg)
Bühnen ohne Kulissen: Inszenierungen der Performativität von Dingen und Tieren.
- 11.45-12.30 Shuangzi Li (Freie Universität Berlin)
Vom Herzen zum Tier und wieder zurück.
- 12.30-13.15 Jens Christian Deeg, M.A. (Universität Würzburg)
Ethik und Poetik der Oberfläche. Sichtbares und Unsichtbares bei Herta Müller, Christoph Ransmayr und Matthew Herbert.

- 13.15-14.30 *Mittagessen*
- 14.30-15.15 Prof. Dr. Eva Kormann (KIT Karlsruhe)
Wie viel Sprachkunst verträgt die Darstellung des Schreckens – oder auch: wie viel Sprachkunst braucht sie? Überlegungen zu Herta Müllers ‚Atemschaukel‘.
- 15.15-16.00 Prof. Dr. Ralph Köhnen (Ruhr Universität Bochum)
Das politische Trauma, die Zeichen der Literatur und ihr Erfolg im westeuropäischen Literaturbetrieb. Systemtheoretische Anmerkungen zum Werk Herta Müllers.
- 16.00-16.30 *Pause*
- 16.30-17.15 PD Dr. Tanja von Hoorn (Leibniz Universität Hannover)
Tarnkappen, Geheimsprachen, Schmuggelware. Gedicht-V/Zerstörung in Herta Müllers Roman ‚Herztier‘.
- 17.15-18.00 Dr. Jean-Pierre Palmier (Universität Bielefeld)
Zur Erfahrbarkeit der Bildsprache Herta Müllers. Perspektiven der Kognitionspsychologie und der Neurophysiologie.
- 18.00-19.30 *Abendessen*
- 19.30-20.15 Prof. Dr. Dorle Merchiers (Université Paul Valéry, Montpellier)
Die Erfahrung des Ausgegrenztseins in Herta Müllers Werk.

Freitag 13. Februar 2015

- 9:00-9.45 Dr. Dirk Weissmann (Universität Paris-Est)
Sprachkrise und Mehrsprachigkeit in Herta Müllers poetologischen Texten.
- 9.45-10.30 Dr. Martina Wernli (Universität Würzburg)
Väter und Söhne, Hauptmänner und Frisöre. Männlichkeit bei Herta Müller.
- 10.30-11.00 *Pause*
- 11.00-11.45 Dr. Monika Leipelt-Tsai (National Chengchi University, Taipei)
Aufbruch und Bruch in Herta Müllers Roman „Atemschaukel“
- 11.45-12.30 Ass. Prof. Hiroshi Yamamoto (Universität Waseda, Tokyo)
Einige Schwierigkeiten beim Übersetzen von Herta Müller.
- 12.30-13.00 *Abschlussdiskussion*
- 13.00 *Imbiss*
Ende der Tagung
- 14.30 Shuttlebus nach Würzburg